

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 09/2023 · Freitag, 10. März 2023

Stadtmuseum feiert 100. Geburtstag, bietet aber noch viel mehr

Kurz und
bündig.

Wertvolles für alle Interessen

Zirkus-Gastspiel

Der Zirkus ist in der Stadt – und zwar einer mit einem legendären Namen. Zirkus AEROS gibt vom 10. bis 19. März auf dem Platz am Riesapark ein Gastspiel. „Wir bieten noch echte Leistungen von Mensch und Tier“, teilt der Zirkus mit. Mit einem neuen Programm auf internationalem Niveau, klassischen Tierdressuren, atemberaubender Artistik, Livemusik und natürlich den Zirkus-Clowns ist AEROS traditionell, aber trotzdem in neuem Gewand zu erleben! Traditionell sind die artistischen Darbietungen, Seiltänze oder Feuerspucken, Tierdressuren und die echte Zirkuskapelle. Das neue Gewand ist das klimatisierte Vier-Mast-Zelt.

STAHLZEIT in der Arena

Am Sonnabend, 11. März, krachen die Sounds von RAMMSTEIN beinahe echt durch die SACHSENarena. STAHLZEIT gilt als beste Tribute Show der weltweit berühmtesten deutschen Band und zollt auf seiner „Schutt+Asche“-Tour den Originalen Tribut. Ab 20.30 Uhr wird musikalisch und optisch eingeheizt, Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Hurra, ein Geburtstagskind! Eigentlich sind es jede Menge Jubilare, denn wenn das 1923 gegründete Riesaer Stadtmuseum „Hundert“ wird, können viele Menschen mitfeiern, die sich hauptberuflich oder ehrenamtlich für die Bewahrung Riesaer Geschichte in Sachsens vielleicht schönster Kaserne einsetzen – und die vielen Besucher bei Ausstellungen und Veranstaltungen darf man gern ebenfalls hinzuzählen, schließlich lebt das Haus am Poppitzer Platz nur dank des großen Interesses der Menschen.

Leiterin Anja Hirschberg, die im vorigen Frühjahr kam, hofft, dass das Jubiläum zieht: „Wir hatten im Vorjahr 30 Prozent weniger Besucher im Haus, die Unsicherheit nach Corona

Über 100 Darsteller bei Mondscheinführung

war groß.“ Der Geburtstag selbst wird am 26. August gefeiert, zwei Wochen später ist das Museum natürlich beim Jubiläum „400 Jahre Stadtrecht“ in der Innenstadt präsent.

Aber auch davor und danach bietet das Museum ein Rundum-Programm für viele Inte-



Die Ausstellung zur Kulturarbeit im Klubhaus „Joliot-Curie“ war bestens besucht und ist noch bis 23. April zu sehen. Foto: U.P.

ressen. Vier Sonderausstellungen werden Einblicke in verschiedene Zeiten gewähren. So wird am Museumstag am 21. Mai die Ausstellung „Ins Museum oder in den Müll?“ eröffnet, in der das Museum quasi seine eigene Arbeit und die Kunst, den Wert der Dinge zu erfassen, vorstellt. Apropos: Während beim monatlichen Kaffeeklatsch erneut „Macher“ der Region von Kaffee-Expertin

Constanze Müller bis zu Stahlwerksdirektor Uwe Reinecke und Journalistenkollege Stefan Lehmann befragt werden, ist für den Prominenten-Klatsch am 8. Mai Kunsthändler und „Bares für Rares“-Star Fabian Kahl angekündigt. Die Vorträge am Dienstag, der Kindermuseumsclub, Schulprojekte, Klosterführungen, Chorkonzerte – mit großer Leidenschaft präsentiert das Muse-

umsteam wieder eine erstaunliche Bandbreite. Im Gegensatz zum Haus war der Zuspruch bei den Mondscheinführungen auch im Vorjahr wieder ungebrochen: Nicht weniger als 1.038 Menschen bekamen von mehr als 100 ehrenamtlichen Darstellern Heimatgeschichte „live“ geboten. Am 16. und 17. Juni wird wieder „gewandert“ – und Karten sind natürlich heiß begehrt. U. Päsler



Hier werden in wenigen Wochen Sträucher gepflanzt. Foto: U.P.

Sträucher am Wasserweg fehlen noch Pflanzung im April

Am Wasserweg in Gröba ist wie an anderen Stellen im Stadtgebiet eine größere Photovoltaik-Anlage entstanden. Allerdings sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen, denn im Umfeld gibt es noch einiges zu tun. So hatte es von Bürgern Kritik gegeben, dass von den im Bebauungsplan

festgelegten Begrüßungsmaßnahmen im Randbereich noch nichts zu sehen sei. Der Investor hat nun in einem Schreiben an Oberbürgermeister Marco Müller zugesagt, dass diese Forderungen umgehend erfüllt werden. Durch notwendige Erdarbeiten auf der für eine Bepflan-

zung vorgesehenen Fläche hatten sich die Arbeiten verzögert. Bis zum April werden nun wie vorgesehen zwei Reihen Sträucher in die Erde kommen. Die Ausbesserung der beschädigten Mauer an der Strehlaer Straße soll nach der Frostperiode ebenfalls im Frühjahr erfolgen. U.P.



Gefällt mir 7.397

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Corona-Teststellen beenden Arbeit

Gelockerte Maskenpflicht

Seit dem 1. März 2023 besteht für Besucher, Angestellte sowie Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Patientinnen und Patienten von medizinischen Einrichtungen kein Anspruch mehr auf eine Corona-Testung. Bereits seit 16. Januar ist der Anspruch auf die kostenlose Bürgertestung zur „Freitestung“ entfallen. Daher hat das Gesundheitsamt des Landkreises Meißen allen beauftragten Corona-Teststellen die Beauftragung zum 28. Februar 2023 widerrufen. Zudem gilt die Pflicht zum Tragen einer Maske lediglich noch für Besucher in Arzt-

praxen, Krankenhäusern und Pflegeheimen. Hingegen sind Beschäftigte sowie Bewohnerinnen und Bewohner von der Maskenpflicht befreit. Das Hausrecht der betroffenen medizinischen und pflegerischen Einrichtungen bleibt von dem Beschluss der Bundesregierung unberührt. Die Einrichtungen können nach den Gegebenheiten vor Ort entscheiden, welche Schutzmaßnahmen insbesondere für die vulnerablen Gruppen notwendig sind. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Website der Bundesregierung.

Info: LRA

DRK-Blutspende

Das Deutsche Rote Kreuz lädt zu den nächsten Blutspendeaktionen am Mittwoch, 15. März, 15 bis 19 Uhr in das Städtische Gymnasium Riesa, Lessingstraße 8, und am Montag, 20. März, ebenfalls 15 bis 19 Uhr in die Oberschule Strehla, Leckwitzer Straße 2, ein.



Parkraumeinschränkungen

Montag, 13. März: Goethestraße links von Schillerstraße bis Alexander-Puschkin-Platz; Karl-Marx-Ring von Hochhäuser Bahnhofstraße bis Berliner Straße; Lutherplatz Innenring.
Mittwoch, 15. März: Goethestraße von Dr.-Scheiderstraße bis Alexander-Puschkin-Platz; Goethestraße von

Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Karl-Marx-Ring von Klötzerstraße bis Berliner Straße.
Freitag, 17. März: Rudolf-Breitscheid-Straße (Hang ggü. Arbeitsagentur); Klosterstraße von Parkstraße bis Rathausplatz; Dr.-Külz-Straße von Franz-Mehring-Straße bis Brauhausstraße.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
☎ 03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 13.3.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 17.3.2023.

Jahnishausen: Saatgutbörse und Parkseminar

Verschenken und Verschönern

Zu einer Saatgutbörse wird für Sonnabend, den 25. März ab 11 Uhr an die „Alte Waage“ Jahnishausen eingeladen. Gärtner, Pflanzenliebhaber und Interessenten können dort Saatgut oder vorgezogene Pflänzchen tauschen, Gartengeräte verschenken, die sie selbst nicht mehr brauchen, und miteinander

von Saatgut und traditionelle Konservierungsmöglichkeiten. Oberster Grundsatz der Saatgutbörse am Rande des alten Ritterguts: Das Geben und Nehmen erfolgt nach eigenem Ermessen, es fließt kein Geld. „Wir erwarten Sie mit Ihrem Saatgut, Ihren Erfahrungen und Ihren Pflänzchen!“ wirbt die Blumengärtnerin.

die Arbeiten aus dem Herbst 2022 fortsetzen und suchen jede Menge Freiwillige, denen der denkmalgeschützte Schlosspark am Herzen liegt. Von 9 bis 16 Uhr soll gearbeitet werden. 17 Uhr wird zum Spaziergang durch den Park eingeladen, bevor 18.30 Uhr Prof. Andreas Rohloff Interessantes zum Ginkgo



Doris Hanke lädt für Samstag, den 25. März zur Saatgutbörse an das Alte Waagehäuschen nach Jahnishausen ein. Im angrenzenden Schlosspark findet am Samstag darauf ein Parkseminar statt. Foto: U.M.

der ins Gespräch kommen. „Besonderes Anliegen ist mir“, erklärt Veranstalterin Doris Hanke, „dass Hof- und Landsorten von Gemüsen, Kräutern oder Blumen Verbreitung finden, die besonders gut an unser regionales Klima angepasst sind.“ Alte Obst- und Gemüsesorten spielten zunehmend wieder eine Rolle, ebenso die nachhaltige Vermeh-

Wer kein eigenes Saatgut hat, möge einfach dazu kommen und sich inspirieren lassen. Die „Alte Waage“ steht auch nach der Börse noch für das Sammeln und Verteilen von Saatgut offen. Eine Woche später ist für den 1. April das nächste Parkseminar terminiert. Der Verein Accademia Dantesca und die Stadt Riesa wollen damit

und den Nationalerbe-Bäumen Deutschlands erläutert. Wer beim Parkseminar aktiv mitmachen möchte, kann sich bis 24. März bei der Accademia Dantesca Jahnishausen, Telefon 03525 5763322 oder per Mail an inka.engler@a-d-j.de anmelden. Arbeitssachen und Geräte bitte mitbringen, Mittagessen und Kaffee werden gestellt. K.S./U.P.

Kunst in der Sparkasse

Mehrere Künstlerinnen und Künstler der Region waren im vorigen Herbst am Projekt „Kunstbrücke“ in einem leerstehenden Geschäft am Riesaer Rathausplatz beteiligt. Die dabei entstandenen Bilder werden in den kommenden Monaten nochmals in der Sparkasse Riesa, Hauptstraße 70, öffentlich präsentiert. Darunter sind Werke von renommierten Künstlern des Landkreises Meißen und aus Dresden. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 22. März, 16 Uhr in der Sparkasse eröffnet.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Wirtschaftsforum legte beim Ostbeauftragten viele Forderungen auf den Tisch

Region braucht Energiesicherheit und Hilfe

Der regionalen Politik und Wirtschaft brennen viele Probleme unter den Nägeln – und nicht immer hat man den Eindruck, dass die Situation vor Ort bei den Entscheidern in Regierung und Bundesbehörden wirklich erkannt wird. Eine Abordnung des Vereinigten Wirtschaftsforums Riesa besuchte am Dienstag (28.2.) Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, und legte einen ganzen Strauß drängender Fragen und Forderungen vor. Immerhin sitzt der Thüringer mit am Kabinettstisch, so dass sein Wort im politischen Berlin auch Gewicht besitzt.

Riasas Oberbürgermeister Marco Müller hatte den Eindruck, dass der Ostbeauftragte deutlich aufgeschlossener war als man es früher bei anderen Verantwortlichen erlebte. „Es war eine offene Diskussion in einem guten Gesprächsklima“, so Müller. Gemeinsam mit Strehlas Bürgermeister Jens Jeromin brachte er die Sicht der Kommunen ein: „Städte und Gemeinden brauchen eine bessere Finanzausstattung, um das zu erhalten, was sich die Menschen in 30 Jahren erarbeitet haben.“

Dazu gehöre u. a. die beschleunigte Förderung des Breitbandausbaus. „Ich habe Herrn Schneider unseren Eindruck geschildert, dass oft nur die Sicht aus den Großstädten wahrgenommen wird und der ländliche Raum wenig Beachtung findet.“ Die Regionen außerhalb der Ballungszentren sind auch bei der Gewinnung von Fachkräften im Handwerk und von Lehrern benachteiligt, worauf Bauunternehmer Thomas Möbius und der Riesaer Schulleiter Jürgen Gläsel verwiesen.

Als markante Industrieregion stehen Riesa und das Elbland vor einschneidenden Veränderungen. „Bei der Dekarbonisierung und der Transformation zu grünen Energien denkt die Politik leider nur an die

10.000 Postkarten für bessere Logistik

Großindustrie“, so Uwe Reinecke, Werksdirektor der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi Riesa. „Mittelständische Betriebe wie unserer werden nicht ausreichend beachtet.“ Da ist er sich mit Hanka Snatkin, Geschäftsführerin der Mannesmann Röhrenwerke Zeithain, einig. Beide waren in Berlin als Vertreter des gesamten Industrie-



Die Riesaer Abordnung brachte Staatsminister Schneider (4.v.l.) die Herausforderungen für die regionale Entwicklung nahe. Foto: privat

bogens dabei, für den Energiesicherheit obenan steht. „Solar- und Windenergie – gut und schön. Aber niemand sagt, wie der notwendige Netzausbau und die Speicherung erfolgen“, so Reinecke. Der zeitnahe Bau eines Leitungsnetzes für Wasserstoff gehöre ebenfalls zur Problemlage, und die Genehmigungsverfahren auf allen Ebenen müssten unbedingt verkürzt werden.

Der Ausbau der Bundesstraßen 169, 182 und 98 inklusive mehrerer Ortsumfahrungen

sind seit Jahren ein Hauptthema, bei dem das Wirtschaftsforum Riesa mit Kurt Hähnichen und Matthias Mückel an der Spitze „Druck macht“. Natürlich wurde es auch beim Ostbeauftragten angebracht – nicht zuletzt mit 10.000 Postkarten, mit denen die Bürger der Region in den vergangenen Monaten ihre Forderungen unterstrichen hatten. Für die B 169 herrscht endlich Baurecht für den 3. Abschnitt, beim Bundesverwaltungsgericht ist jedoch eine Klage dagegen an-

hängig. „Man durfte sicher keine Wunder erwarten, aber es wurde aufmerksam zugehört, und auch sächsische Bundestagsabgeordnete waren dabei, die die Probleme vor Ort kennen“, so Oberbürgermeister Marco Müller. Kurt Hähnichen hatte im Vorfeld das Ziel genannt, den Ostbeauftragten unbedingt persönlich in die Region zu holen. „Das haben wir erreicht, Herr Schneider hat zugesagt.“ Ein genauer Termin im 2. Halbjahr muss noch gefunden werden. U.P.

Talentierte Oberschüler beim Mathe-Wettbewerb

Helle Köpfe

Das Reizwort „Mathematik“ ist für die meisten mit weniger guten Schulerinnerungen verbunden. Dass es auch in der aktuellen Schülergeneration richtig helle Köpfe gibt, zeigte sich am vorigen Donnerstag. Da „rauchten“ 24 dieser klugen Köpfe im Riesaer Ratssaal: Die besten Talente aus Oberschulen des Elblandes trafen sich zum 6. regionalen Mathematik-Wettbewerb. In den Klassenstufen 5 bis 9 waren jeweils die Sieger der Vorausscheide an den fünf beteiligten Schulen am Start, in Klasse 7 fehlte ein Teilnehmer. In 90 Minuten waren zwei Aufgabenteile zu bewältigen: Ging es zunächst nur um die Lösungen, so waren die Schüler danach bei komplexen Auf-

gaben gefordert, bei denen sie auch die Lösungswege ausführlich darstellen mussten. Für Taschenrechner und Tafelwerk galt dabei selbstverständlich ebenso ein Tabu wie fürs Handy!

Die Siegerurkunden gingen je zwei Mal an die Oberschulen Strehla und Stauchitz und einmal nach Gröditz. Die Starter der Riesaer Oberschulen „Am Sportzentrum“ und „Am Merzdorfer Park“ konnten jeweils zwei 2. Plätze erringen, zu einem Sieg reichte es knapp nicht. „Die Veranstaltung war sehr gut organisiert, ein Dank geht an die engagierten Lehrer sowie an die Stadt Riesa und Oberbürgermeister Marco Müller“, freute sich die zuständige Fachberaterin Grit Dett-



Lina Schmidt, Ruben Schuster, Vanessa Kunze und Levi Nitzsche (2. bis 5. v.l.) gehörten zu den Siegern. Glückwünsche kamen von Fachberaterin Grit Dettloff und Oberbürgermeister Marco Müller. Foto: U.P.

loff über den gelungenen Vormittag. Die Gewinner der Klassenstufen 5 bis 8 sind für den Landesausscheid im Juni in

Chemnitz qualifiziert, wo sich die besten Mathetalente der Oberschulen des gesamten Freistaats treffen. Für die 9.

Klassen gibt es diese Endrunde leider nicht, was den Stolz auf die tollen Leistungen nicht schmälern sollte. U.P.

„Herr Pastor – Ihre Kutte rutscht!“ im „stern“

Frivole Verwicklungen

Die Gemeinde Schnöden-Glockenthal bei Bimmelhausen hat nur noch siebzehn Einwohner. Ein Mekka für gescheiterte Existenzen. Das kann so nicht weitergehen! Die Kirchenväter entsenden den jungen, aufstrebenden Pastor Gotthilf Klingelsack, um der

Wege. Doch in der Kirche scheint es zu spuken und eine Hellseherin vernimmt einen unkeuschen Fluch über Schnöden-Glockenthal. Ist es da ein Segen, dass die alte Archäologin Liliane Leutheuser-Schnarrenthal ausgerechnet dort ihren Urlaub verbringen will?



In Schnöden-Glockenthal wird's turbulent. Foto: Boulevardtheater

von Gott verlassenen Gemeinde frisches religiöses Leben einzuhauchen. So beginnt die Komödie „Herr Pastor – Ihre Kutte rutscht!“ Zu erleben ist das Boulevardstück am Freitag, 17. März, 20 Uhr in der Stadthalle „stern“.

Frivole Verwicklungen sind vorprogrammiert, denn die Landesregierung schickt eine weltoffene, attraktive Bürgermeisterin, die dem morbiden Nest zu neuem Aufschwung verhelfen soll. Selbst ein neuer Landarzt, Dr. Josef Ayer-Stok, will sich ansiedeln. Eigentlich steht der dörflichen Renaissance also nichts mehr im

Der Nachfolger von „Herr Doktor, die Kanüle klemmt!“ ist ein Spaß, der aufgrund seiner Freizügigkeit erst einem Publikum ab 18 Jahren zuzumuten sei, so der Veranstalter. Jugendliche unter 18 Jahren erhalten Zutritt nur in Begleitung ihrer Eltern. Eintrittskarten gibt es in der RIESA Information, im DDV-Lokal der Sächsischen Zeitung, beim Wochenkurier und in allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weiterhin können Tickets unter www.sachsenarena.de im Internet bestellt werden. Kartentelefon und Informationen unter 03525-529422. Info: Agentur

Lesungen in der Stadtbibliothek

Märchenlesung und Krimiabend

Zwei ganz verschiedene Lesungen, zwei Mal Neugier, zwei Mal Aha-Effekte. Die Stadtbibliothek Riesa im Haus am Poppitzer Platz lädt alle Neugierigen, Interessierten und Lesebegeisterten zu spannenden Abenden ein.

Los geht's mit Märchen: Ach ja, denkt man vielleicht, aber wer sagt eigentlich, dass Märchen alt und gruselig sind? Wie man klassische, lehrreiche und zugleich moderne

Märchen schreibt, beweist Autor Adrian Schwarzenberger am Mittwoch, 22. März, 18 Uhr bei seiner Lesung in der Stadtbibliothek Riesa. Natürlich hat er auch andere Kostproben seiner literarischen Tätigkeit als freier Autor im Gepäck. Wer ein Märchenbuch mit nach Hause nehmen möchte, kann es sich vor Ort signieren lassen. Die Stadtbibliothek und die Gemeinschaft der freien Autoren aus Meißen

und Riesa laden herzlich ein. Am Donnerstag, 23. März, 18 Uhr laden die Bücherfreunde Riesa e.V. und der Weiße Ring zu einem Krimiabend der etwas anderen Art ein. Zu Gast ist Kriminalrat a. D. Lothar Schirmer. Die Gäste dürfen sehr gespannt sein, denn sie erwartet ein unterhaltsamer Abend aus Lesung, Bühnenshow und dezent eingestreuten Tipps gegen Trickbetrüger. Eintritt fünf Euro. S.B.

Bühne frei – mit Volkskunst in den Frühling

Einst war der große Saal im Klubhaus „Joliot-Curie“ auf der Bahnhofstraße Schauplatz zahlreicher Kulturveranstaltungen in Riesa. Seine Ausstattung – vom Fußbodenbelag über die Deckenleuchten und Stühle bis hin zu den Ausgangsschildern – ist auch heute noch dieselbe wie vor mehr als dreißig Jahren. Das kulturelle Leben hier ist allerdings mit der politischen Wende zum Erliegen gekommen. Wir wollen das einstige kulturelle Herz der Stadt Riesa wieder schlagen lassen – zumindest für einen Nachmittag! Unter dem Titel „Bühne frei – mit Volkskunst in den Frühling“ lädt das Stadtmuseum Riesa am Samstag, 25. März, 15 Uhr zusammen mit dem Konzertchor Riesa e.V. und dem Tanzstudio „Live“ e.V. Riesa zu einem modernen Bühnenprogramm in historischem Ambiente ein! Die beiden Vereine wurden in den 1990er Jahren gegründet und stehen in der Tradition des Volkskunstensembles „Joliot-Curie“. Moderiert wird der Nachmittag von Ursula Schubert, die auch Einblicke in die Historie des Klubhauses geben wird. Die Eintrittskarten sind ab sofort an der Museumskasse für 8 Euro pro Person erhältlich. A.H.

Premiere: Gesundheitsamt öffnet seine Türen

Beratung und Angebote

Das Gesundheitsamt des Landkreises Meißen veranstaltet am Sonntag, 19. März, erstmals einen Tag der offenen Tür. Er findet von 9.30 Uhr bis 14 Uhr im Berufsschulzentrum (BSZ) Meißen, Goethestraße 21 statt. Ge-

plant sind Vorträge zu Themen wie Bluthochdruck und Stressbewältigung. Vorführungen und Erklärungen gibt es u. a. zu Schimmel und Legionellen, zu Borreliose, zum Zähneputzen und zur Suchtprävention. Die Kinder erwartet

unter anderem das Puppentheater „Wer hat Angst vorm Zuckerriesen?“. Die Cafeteria des BSZ sorgt gegen kleines Geld fürs leibliche Wohl. Parkplätze sind in der näheren Umgebung vorhanden. Der Eintritt ist frei. Info: LRA

GUTE GRÜNDE, BEI UNS ZU WOHNEN

#2 Beste Unterhaltung

Martin und Leon genießen ihren Männerabend dank Breitbandanschluss und mehr Sendervielfalt.

03525 74 66 20 wgr-riesa.de/gutegründe

Die besten m² der Stadt!

